



Zuletzt aktualisiert: **22.10.2011 um 20:18 Uhr** (Kommentare)

Brustzentrum in Lienz geht in Betrieb

In Osttirol erkranken jährlich rund 60 Frauen an Brustkrebs. Jetzt wurde im Bezirkskrankenhaus Lienz ein Brustgesundheitszentrum geschaffen und vorgestern zertifiziert.

In Osttirol erkranken jährlich zwischen 45 und 60 Frauen an Brustkrebs. Um diesen noch besser und effizienter helfen zu können, wurde ein Brustgesundheitszentrum als interdisziplinäre Einrichtung der Abteilung für Gynäkologie und Chirurgie unter der Leitung von Birgit Volgger und Wolfgang Trost gebildet.

Gleichzeitig wurden drei Pflegekräfte für Brustpatienten zur "Breast Care Nurse" ausgebildet. Mit der Zertifizierung des Brustgesundheitszentrums Osttirol durch die Österreichische Zertifizierungskommission setzt Lienz einen weiteren Schritt zur Qualitätssicherung im öffentlichen Gesundheitswesen. Damit kann jeder Patient, unabhängig vom Ort des stationären Aufenthaltes - Chirurgie oder Gynäkologie - auf jeder Station betreut werden. Ziel des Brustgesundheitszentrums Osttirol ist, die Patienten nach höchstem internationalen Standard bestmöglich zu behandeln, und gleichzeitig die Überlebensrate und Lebensqualität zu verbessern.

Kooperation mit Spitälern

"Chirurgie und Gynäkologie sitzen jetzt im selben Boot. Und mit der Zertifizierung wird den Patienten nun der international geforderte Standard garantiert", sagt Trost von der Abteilung Chirurgie. Durch die enge Kooperation des Brustgesundheitszentrums Osttirol, den Radiologen in Lienz und der Pathologie des Krankenhauses in Schwarzach/St. Veit können Veränderungen unbürokratisch untersucht werden. Sämtliche notwendigen Voruntersuchungen werden jedoch im Bezirkskrankenhaus Lienz geplant und durchgeführt.

Seit Jänner 2011 besteht außerdem eine enge Kooperation mit dem Brustgesundheitszentrum Tirol der Universitätsklinik für Frauenheilkunde in Innsbruck. So werden auch regelmäßige Besprechungen abgehalten, um Abläufe abzugleichen und eine dauerhaft gute Behandlung zu gewährleisten. "Bei Fragen zu Erkrankungen und Behandlungen kann jederzeit ein Termin mit unserer Brustambulanz vereinbart werden", sagt Birgit Volgger von der Abteilung Gynäkologie. Notwendige Diagnose- und Behandlungsschritte können so unmittelbar eingeleitet werden.

MERSIHA KASUPOVIC